

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 56 (1985)  
**Heft:** 5  
  
**Register:** Neue Mitglieder VSA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Mitglieder VSA

### Einzelmmitglieder

Rast Ursula, Altersheim Langgrüt, 8047 Zürich, Hausbeamtin; Suren Hermann-Josef, Geissbergweg 27, 8006 Zürich, zuk. Heimmitarbeiter; Meier Hans und Maryke, Kinderhaus, 8800 Thalwil, Heimleiter; Mörgeli René, Stiftung Altried, 8057 Zürich, Leiter Aussenwohngruppe.

### Mitglieder von Regionen

#### Region Argau

Baumann Andreas und Verena, Kinderheim Schürmatt, 5732 Zetzwil, Heimleiter.

#### Region Appenzell Ausserrhoden

Grob Christian und Sonja, Altersheim Almondsberg, 9428 Walzenhausen, Heimleiter; Frick Hansueli und Rosa, Altersheim, 9042 Speicher, Heimleiter.

#### Region Appenzell Innerrhoden

Fritsche Heinz, Wohnheim für Behinderte, 9050 Appenzell, Heimleiter; Russenberger Peter und Erika, Erholungsheim Libanon, 9042 Speicher, Verwalter.

#### Region Bern

Stauffer Hanspeter und Käthi, Arbeiterheim Tannenhof, 3236 Gampelen, Heimleiter; Müller-Reichen Kläri, Altersheim Sonnhalde, 3400 Burgdorf, Heimleiter.

#### Region St. Gallen

Schmitz Günter und Martha, Altersheim Städtli, 9442 Berneck, Heimleiter; Anderegg Armin und Erica, Altersheim «Quisiana», 9410 Heiden, Heimleiter.

#### Region Graubünden

Tanner Florian und Judith, Alters- und Pflegeheim Pelikan, 8872 Weesen, Techn. Mitarbeiter und Heimleiter-Stellvertreter.

#### Region Thurgau

Oehler Karl, Kranken- und Altersheim Egelmoos, 8580 Amriswil, Verwalter.

#### Region Schaffhausen/Thurgau

Mökli Egon und Ursula, Städt. Altersheim, 8200 Schaffhausen, Verwalter; Studer Toni und Carla, Alters/Pflegeheim, 8226 Schleithelm, Verwalter.

#### Region Zürich

Oberholzer Maria, Rudolfheim, Seestr. 21, 8712 Stäfa, Heimleiterin; Neeser Antonio, Päd. ther. Grossfamilie, Vorderi Höchi, 8816 Hirzel, Heimleiter; Naegeli Gerold und Esther, Altersheim Breiti, 8303 Bassersdorf, Heimleiter.

#### Heimerzieher Region Zürich

Weber Urs, Pestalozziheim Redlikon, 8712 Stäfa, Gruppenleiter.

### Institutionen

Verein Werkstätte und Wohnheim für Behinderte, Steig, 9050 Appenzell, Sprachheilschule Stäfa, Seestr. 101, 8712 Stäfa.

– Die Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen bringt nicht überblickbare Probleme.

Beide Berichte werden mit grossem Applaus genehmigt und durch den Sekretär herzlich verdankt.

### Jahresrechnung 1984

Der Kassier, Ernst Schär, gibt Auskunft über die Jahresrechnung 1984, die mit einem Einnahmen-Überschuss von Fr. 104.45 abschliesst. Es werden keine ergänzenden Auskünfte gewünscht. Der Präsident verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und bestens verdankt.

**Festsetzung der Mitgliederbeiträge** (einkassiert durch den VSA). Die auf gleicher Höhe belassenen Mitgliederbeiträge werden von der HV einstimmig gutgeheissen.

### Wahlen

a) **Wiederwahl des Präsidenten.** Paul Bürgi wird einstimmig und mit grossem Applaus in seinem Amt bestätigt.

b) **Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder.** Einstimmig bestätigt.

c) **Revisoren.** Anstelle des ausscheidenden Revisors Urwyler wählt die HV Herrn Chr. Raaflaub, Kirchberg, als Nachfolger. Herr U. Haldemann wird bestätigt.

d) **VSA-Delegierte**  
2 Vorstandsvertreter: P. Staub/Th. Veraguth  
2 AH-Vertreter: R. Friedli/R. Rufener  
2 JH-Vertreter: R. Poncet/F. Vögeli

Für Rud. Poncet, der seine Demission bekanntgegeben hat, wird Frau Käthi Barraud, Frutigen, gewählt.

Als erster Ersatz wird Josef Schnyder, SAZ Burgdorf, gewählt. Als 2. Ersatz wird HP. Moser, Dentenberg, Worb, bestätigt.

### Arbeitsprogramme

#### a) Jugendheime

Die Fellergut-Tagung (Eine Zusammenarbeit der Jugendheime mit den Versorgerseiten) wurde zur festen Tradition. Fritz Vögeli bittet alle Anwesenden, weitere Anregungen und Themenkreise den Vertretern – Käthi Barraud, Christian Bärtschi und Fritz Vögeli – zu melden.

#### b) Altersheime

- Der VBA organisiert einen Kurs über den Umgang mit Medikamenten.
- Der Bäregg-Kurs wird vom 20. bis 24. Mai 1985 durchgeführt.
- Im Frühling kann der Ausbildungskurs Betagtenbetreuer gestartet werden.
- In der neuen VBA-Zeitung soll auf die neu konzipierten Ergänzungsleistungen hingewiesen werden. Per 1. Januar 1986 sind grosse Umstellungen vorgesehen mit wesentlichen Taxen-Änderungen.
- Am 13. Juni treffen sich die AH-Leiter im Schloss Hünigen, um sich über die Schwerhörigkeit im Alter orientieren zu lassen.
- 6./7. November: Altersheim-Leiter-Tagung mit BAK in Interlaken.

## HV 1985 des Vereins Bernischer Heimleiter

Donnerstag, 14. März 1985: Der Vorstand des VBH traf sich kurz vor 11 Uhr vollzählig im Restaurant «Tierpark Dählhölzli» in Bern, um die geladenen Veteraninnen und Veteranen des Vereins begrüßen zu können. Während einer guten Stunde wurde dann ein reger Erinnerungs- und Gedankenaustausch gepflegt. Dann lud der Kassier alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen ein. Eine erfreulich grosse Schar hatte sich eingefunden, und der Präsident fand freundliche und anerkennende Worte für unsere Veteranen.

Um 14.00 Uhr eröffnete Paul Bürgi die gut besuchte Hauptversammlung des VBH, traditionsgemäss auch im «Dählhölzli». Einen speziellen Gruss richtete er an die Veteranen, an Herrn Dreyer von der Fürsorgedirektion, an Herrn Dr. Ludi von der BFF und an Herrn Dr. Bollinger und Frau Alper vom VSA. Das Protokoll der HV 1984 wurde genehmigt und verdankt.

### Mutationen

Der Sekretär verliest die Liste der Ein- und Austritte, der Veteranen und der Verstorbenen. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken kurz von den Sitzen.

### Jahresberichte

a) **Der Präsident** verliest seinen umfassenden Jahresbericht, in dem er einen Ge-

samtüberblick gibt, speziell aber die Arbeit der Jugendheime hervorhebt. Daraus sind die folgenden Schwerpunkte erwähnenswert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit des VSA mit den Regionalvereinen. Fortbildungskurse des VSA in unserer Region.
- VSA-GV in Brugg mit dem Thema: Bewährung – Bewahrung in unserer Zeit.
- Normalarbeitsvertrag für Erzieher.
- Mahlzeitenabzug für Erzieherpersonal.
- Chleehus-Tagung der Jugendheime mit den Versorgern. Thema: Einführung in die Familienarbeit im Heim.
- Um- und Neubauten mit Einweihungen und Jubiläen in bernischen Heimen.
- Herbsttagung des VBH im Kunstmuseum Bern.
- Dank des Präsidenten an den Vorstand und alle Vereinsmitglieder, speziell an den Obmann der Veteranen, Ad. Zwahlen, und an die zwei verdienten Heimleiterhepaare Gfeller und Wüthrich, die dieses Jahr in den Ruhestand getreten sind.

b) **Herr Hch. Riggensbach** hebt in seinem Tätigkeitsbericht über die Altersheime folgende Punkte hervor:

- Ausbildungskonzept für den Betagtenbetreuer.
- Anpassung des Krankenkassenvertrages und der Kostgeldgestaltung.
- Über die Umfrage «Das Wohlbefinden der Betagten im Heim» liegt ein erster Bericht vor.